

4564/J XX.GP

Der Abgeordneten Grabner, Dr. Stippel
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Öffnung des Akademieparkes Wiener Neustadt für Radfahrer

Seit vielen Jahrzehnten wird der Akademiepark von der Wiener Neustädter Bevölkerung für Sport und Erholungszwecke uneingeschränkt benützt. Auch tausende Radfahrer sind jährlich im Park unterwegs. Dies allerdings noch immer ohne offizielle Genehmigung.

Die Radfahrinitiative DINAMO kämpft schon seit Jahren um die Öffnung des Akademieparkes für Radfahrer und somit die Legalisierung des Radfahrens im Park. Und das aus gutem Grund. Die Radwegeverbindungen durch den Park erhalten besonders deshalb, weil es keine vernünftigen und verkehrssicheren Alternativrouten dazu gibt, eine enorme Bedeutung. "Halbwegs sicheres Radfahren entlang der B 17/Grazer Straße oder B54/Günser Straße könnte nur mittels selbständig geführter Radwegenanlagen bewerkstelligt werden, die aber hohe Investitionskosten nach sich ziehen würden uns zudem nicht die "Qualität" von Radrouten durch den Akademiepark hätten.

Weiters befinden sich mit der "Parkschule" und dem Akademiepark selbst zwei Einrichtungen innerhalb des gegenständlichen Geländes, welche von den zumeist jüngeren Verkehrsteilnehmern gut und vor allem sicher erreicht werden müssen. Außerdem stellen diese "Radwegeverbindungen" durch den Akademiepark eine wichtigen Teil des Radroutenkonzeptes der Stadt Wiener Neustadt und der Region rund um Wiener Neustadt dar. Da das Radfahren durch den Akademiepark auf breiten Alleen - zumindest jedoch auf einer Nord - Süd - und einer Ost - West - Verbindung-grundsätzlich erlaubt werden sollte, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende Anfrage

2. Ist es richtig, daß sowohl Verteidigungsministerium, als auch Militärakademie und MilKdo NÖ nichts gegen eine Parköffnung für Radfahrer einzuwenden haben?
3. Werden Sie sich persönlich für eine Öffnung des Akademieparkes für Radfahrer einsetzen?